



Nationale Armutskonferenz

EMIN Bustour 29. Mai 2018 ab 12.00 Uhr an der Reinoldi-Kirche in Dortmund

Es schlägt 12!!!

Armut und Ausgrenzung in Dortmund und Europa verhindern!

Das EMIN-Team ist im Sommer 2018 mit dem Bus in allen EU-Ländern unterwegs sein. Das Dortmunder Netzwerk „arm in Arm“ wird diesen Tag nutzen, um Armut in Dortmund aufzuzeigen. Es lädt Menschen, die Armut erfahren haben, Politiker und Expertinnen ein, um sie mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu bringen: Wie können wir Armut bekämpfen? Wie können Mindest-Standards gegen Armut in Europa aussehen? Wer kann den Anstoß geben und wer muss sie setzen?

Zeit für eine neue Politik- Europa ohne Armut

Programm:

12.00 Uhr Eröffnung: Flashmob „Es schlägt 12!!!“ Bitte bringt alle Wecker mit

12.00 -17.00 Uhr „Stein des Anstoßes“: Wissenswertes zur Armut in Europa und Dortmund,

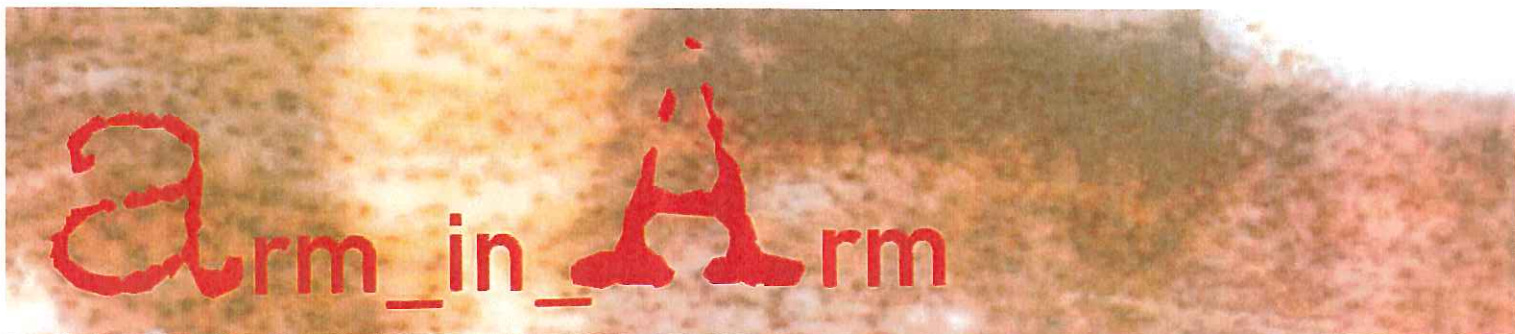
Interview mit Heiko Holtgrawe/ Helmut Eigen - Sozialticket, Ulf Schlüter – Ev. Kirche,

Gisela Tripp – Arbeitslosenberatungsstelle, Anja Butschkau,- MdL SPD, Birgit Zörner - Sozialdezernentin

Jörg Südemann - Kämmerer, Manfred Kossack- DEW21;

bis ca. 14.00 Uhr Suppenküche; 12.30–13.30 Uhr Bürger*innenfragestunde: Herr Birkwald, MdB, Die Linken

Ziel des Europäischen Armutsnetzwerks (EAPN, EuropeanAnti-Poverty Network) ist es, das Thema Armut auf die politische Agenda zu setzen, eine umfassende politische Strategie zur Armutsbekämpfung zu entwickeln und Mindeststandards zu verankern. Dazu wurde EMIN, das Europäische Netzwerk für Mindestsicherung, gegründet. EMIN wird von der Europäischen Union finanziell gefördert. Das EAPN ist in allen EU-Mitgliedsstaaten vertreten, in Deutschland von der Nationalen Armutskonferenz (NAK), zu der Kirchen, Sozial- und Wohlfahrtsverbände, Aktivisten-Gruppen und Gewerkschaften gehören.



Arbeiterwohlfahrt
Unterbezirk
Dortmund



mit seinen Organisationen

Koordiniert durch:

